

AKTIONÄRSINFORMATION

IFRS-Quartalsbericht der
Höft & Wessel AG zum 30. Juni 2006
(ungeprüft)



HÖFT & WESSEL

Zusammenfassung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von EUR 38,8 Mio. (Vorjahr: 38,1 Mio. EUR) und eine Gesamtleistung von 42,4 Mio. EUR (Vorjahr: 40,4 Mio. EUR). Der Gewinn vor Steuern (EBT) beträgt im ersten Halbjahr -0,2 Mio. EUR nach 0,7 Mio. EUR im Vorjahr. Mit dem vorliegenden Halbjahresergebnis ist Höft & Wessel in der Lage, das negative Ergebnis des ersten Quartals in etwa wieder auszugleichen. Auch im laufenden Geschäftsjahr ist der Geschäftsverlauf wie teilweise in den Vorjahren zyklisch.

Der Auftragseingang beträgt zum Stichtag 38,8 Mio. EUR und liegt leicht unter dem des Vorjahres (2005: 42,3 Mio. EUR). Der Auftragsbestand liegt zum 30.06.06 mit 39,4 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahr (2005: 46,0 Mio. EUR).

Voraussichtliche Entwicklung

Angesichts des plangemäßen Halbjahresergebnisses und der noch im 3. Quartal erwarteten Auftragseingänge bestätigt Höft & Wessel die Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2006 leicht steigende Umsätze auf eine Größenordnung von ca. 89 Mio. EUR und einen Gewinn vor Steuern von ca. 2,6 Mio. EUR.

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2006 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von EUR 38,8 Mio. (Vorjahr: 38,1 Mio. EUR) und eine Gesamtleistung von 42,4 Mio. EUR (Vorjahr: 40,4 Mio. EUR). Der Gewinn vor Steuern (EBT) beträgt im ersten Halbjahr -0,2 Mio. EUR nach 0,7 Mio. EUR im Vorjahr. Mit dem vorliegenden Halbjahresergebnis ist Höft & Wessel in der Lage, das negative Ergebnis des ersten Quartals in etwa wieder auszugleichen. Auch im laufenden Geschäftsjahr ist der Geschäftsverlauf wie teilweise in den Vorjahren zyklisch.

Der Auftragseingang beträgt zum Stichtag 38,8 Mio. EUR und liegt damit leicht unter dem des Vorjahres (2005: 42,3 Mio. EUR). Der Auftragsbestand liegt zum 30. Juni 2006 mit 39,4 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahr (2005: 46,0 Mio. EUR).

Voraussichtliche Entwicklung

Angesichts des plangemäßen Halbjahresergebnisses und der noch im 3. Quartal erwarteten Auftragseingänge bestätigt Höft & Wessel die Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2006 leicht steigende Umsätze auf eine Größenordnung von ca. 89 Mio. EUR und einen Gewinn vor Steuern von ca. 2,6 Mio. EUR.

Vertriebsaktivitäten

Höft & Wessel konnte im zweiten Quartal 2006 verschiedene Projekte vorantreiben und die Umsatzverschiebungen aus dem ersten Quartal wieder ausgleichen.

An die Deutsche Bahn wurde im zweiten Quartal eine große Anzahl von stationären Ticketautomaten geliefert, die vor allem im regionalen Personenverkehr eingesetzt werden. Die Bestellung erfolgte im Rahmen des 2005 abgeschlossenen Rahmenvertrages zwischen Höft & Wessel und der Deutschen Bahn AG. Auch die Ausstattung der üstra mit neuen Bordrechnern vom Typ almex.optima konnte plangemäß abgeschlossen werden.

Im Airlinebereich konnten die bestellten Check-In-Terminals vom Typ almex.express wie geplant an die Fluglinien SAS, BMI und DBA ausgeliefert werden. Von der SAS hat Höft & Wessel zudem einen Auftrag über weitere 100 Geräte erhalten, deren Auslieferung noch in diesem Jahr beginnen soll.

Höft & Wessel wurde von First Bus, der größten schottischen Busbetreibergesellschaft, mit dem Status des „bevorzugten Lieferanten“ (preferred supplier) ausgezeichnet. Damit intensivieren First Bus und Höft & Wessel ihre bereits bestehende Kooperation. In Schottland wird zur Zeit ein landesweites kontaktloses Kartenschema eingeführt, das im Laufe der nächsten Jahre eine Ausstattung der Busse mit neuen Ticketingsystemen mit sich bringt.

Im Bereich Skeye Mobile Business konnten im ersten Quartal ebenfalls verschiedene Projekte zum Abschluss gebracht werden. Bei der TUI-Tochter ThompsonFly findet derzeit ein Feldtest mit dem almex.mobile statt. Das Gerät wird zum bargeldlosen Bezahlen im Bordverkauf eingesetzt.

Im Juni hat der Geschäftsbereich Skeye Mobile Business an der internationalen Messe *Retail Solutions* in Birmingham, Großbritannien, teilgenommen. Die Reaktionen insbesondere der potenziellen englischen Zielkunden war sehr vielversprechend. Für Höft & Wessel eröffnet sich damit wie beabsichtigt in England ein Markt mit großem Potenzial.

Wie geplant wird das Vertriebsnetz des Geschäftsbereichs Skeye Mobile Business sukzessive um externe Partner erweitert. So hat die WAROK Computer & Software GmbH am 1. Mai 2006 ihr Portfolio im Bereich automatische Identifizierung als autorisierter Distributor der Höft & Wessel AG erweitert. Damit baut das Villinger Unternehmen seine Position im Bereich Mobile Computing weiter aus und spricht zusätzliche Märkte wie den für Höft & Wessel relevanten Einzelhandel an.

Die Lomo Soft GmbH und die Höft & Wessel AG haben einen Rahmenvertrag über die Lieferung von 300 Endgeräten vom Typ

skeye.pad SL automotive gezeichnet. Die Festeinbauvariante des skeye.pads mit Touchscreen, die sich u. a. bereits in über 1.700 Straßenwachtfahrzeugen des ADAC bewährt hat, stellt das Herzstück der Telematiklösung von Lomo Soft dar.

Die englische Tochtergesellschaft Metric hat zu Beginn des zweiten Quartals in Amsterdam ihren seit Anfang 2005 in der Entwicklung befindlichen neuen Parkscheinautomaten "AURA" vorgestellt. Die Präsentation des AURA auf der IPI Show in Las Vegas wurde vom amerikanischen Markt sehr gut aufgenommen. Der neue Parkscheinautomat präsentiert sich mit elektronischem Sicherheitsschloss, elektronischem Schlüsselmanagement für Service und Wartung, komplexen Sicherheits-Features und verschiedenen Kommunikationsanbindungen (GPRS, GSM, WLAN) als absolutes State-of-the-Art-Produkt, das alle Erwartungen im anspruchsvollen Parkraummanagement-Segment erfüllt. Das neue Produkt hat sehr viel Interesse im Markt gefunden; Bestellungen für den AURA liegen bereits vor. Es ist geplant, bis zum Jahresende mehr als 1500 Geräte der neuen Generation zu produzieren.

Die hohen Entwicklungsaufwendungen für die Serienreife des neuen Automaten AURA sowie für das Hochfahren der Produktion in der Interimfabrik in Swindon haben das Ergebnis der Tochtergesellschaft im zweiten Quartal belastet. Die hierfür notwendigen einmaligen Aufwendungen sind in das Ergebnis zum Stichtag eingeflossen, während der kompensierende Erlös aus dem Grundstückverkauf in Herne Bay erst im 4. Quartal zu erwarten ist.

Metric hat im vergangenen Jahr in den USA erstmals das System des „Pay-by-Space“-Parkens vorgestellt, bei dem die Parkgebühren für den jeweils belegten Parkplatz im Voraus an einem zentralen Parkautomaten entrichtet werden, ohne dass der Parkschein im Fahrzeug hinterlegt werden muss. Darüber hinaus kann man an jedem Automaten nachzahlen, ohne wieder zum Auto zurück gehen zu müssen. Dieses System wurde in den USA und Großbritannien zum Patent angemeldet.

Forschung und Entwicklung

Im Mittelpunkt der F&E-Aktivitäten stand im zweiten Quartal die Umsetzung der ROHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment), der auch Höft & Wessel als Hersteller elektronischer Geräte unterliegt. Die Richtlinie besagt, dass seit dem 01.07.2006 neu in Verkehr gebrachte Elektronikgeräte kein Blei und weitere Schadstoffe enthalten dürfen.

Investitionen

Die Investitionen konzentrierten sich auf die notwendigen Anschaffungen von Werkzeugen sowie Hard- und Software für PCs und Workstations.

Ordentliche Hauptversammlung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Höft & Wessel am 22. Juni 2006 in Hannover wurden alle Tagesordnungspunkte mit einer Mehrheit von mehr als 98 % des vertretenen Grundkapitals beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den teilnehmenden Aktionären entlastet. Die bestehende Ermächtigung der Gesellschaft, eigene Aktien bis zu einer maximalen Höhe von 10 % des Grundkapitals zu erwerben, wurde bis zum 21. Dezember 2007 verlängert. Der Vorstand wurde weiter ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, § 3 der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme der Ermächtigung zur Einziehung anzupassen.

In der ersten ordentlichen Hauptversammlung seit seinem Amtsantritt im Februar 2006 legte der Vorstandsvorsitzende Hansjoachim Oehmen seine Strategien und Planungen für das Unternehmen Höft & Wessel dar. Er unterstrich den klaren Wachstumskurs und die notwendige Internationalisierung.

Weitere Angaben

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum Stichtag 514 (Vorjahr: 503). Im Durchschnitt waren 502 Mitarbeiter in der Höft & Wessel-Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 500).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zahl der Aktien, die am 30. Juni 2006 von den Mitgliedern der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane gehalten wurden, sowie die Rechte, die diesen Personen zum Bezug solcher Aktien eingeräumt wurden:

Aufsichtsrat:

Michael Höft: 33.590 Aktien

Manfred Zollner: 1.500 Aktien

H&W Holding GmbH: 3.450.000 Aktien

Zollner Elektronik AG: 772.490 Aktien

Vorstand:

Hansjoachim Oehmen: 6.000 Aktien.

Peter Claussen: 750 Aktien und 50.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG.

René Glasmacher: 50.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG.

Thomas Wolf: 9.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG.

Die Anzahl der an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen hat sich durch das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zu der im Jahresabschluss 2005 angegebenen Anzahl um insgesamt 52.000 Optionen verringert.

Entwicklung des Aktienkurses

Die Höft & Wessel AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert. Der Aktienkurs im Parketthandel der Frankfurter Wertpapierbörse stand am 2. Januar 2006 bei 7,10 EUR und am 30. Juni 2006 bei 4,01 EUR. Damit fiel der Kurs von Höft & Wessel im Berichtszeitraum um 43,5 %, während der Index „Technology All Share“ im gleichen Zeitraum um 8,6 % stieg. Der Tiefstand der Höft & Wessel-Aktie von 4,01 EUR wurde am 22. bzw. 30. Juni 2006 erreicht, der Höchststand von 7,44 EUR am 24. Februar 2006.

Zum 30. Juni 2006 beträgt das Ergebnis je Aktie -0,01 EUR (Vorjahr: 0,09 EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsfeldern, in denen die Höft & Wessel-Gruppe mit ihren Business Units tätig ist. Das Geschäftsfeld Skeye Mobile Business (SMB) umfasst alle Business Units, die nicht zum Bereich Almex Information Systems (AIS) oder Metric gehören. Das Segment AIS umfasst kon-

zernweit die Aktivitäten in den Bereichen Ticketing und Transport. Die Umsätze der englischen Tochtergesellschaft werden in dem Segment Metric erfasst. Unverändert gegenüber dem Vorjahr bleibt die Aufgliederung bis zur Ebene des EBIT, weil nachfolgende Aufgliederungen keine ausreichende Trennschärfe mehr besitzen.

In Mio. €	2006 SMB	2005 SMB	2006 AIS	2005 AIS	2006 Metric	2005 Metric	2006 Gesamt	2005 Gesamt
Deutschland	11,4	8,8	9,7	10,1	0,0	0,0	21,1	18,9
<i>Großbritannien</i>	0,0	0,0	0,6	1,3	10,4	12,1	11,0	13,4
<i>EU übrige</i>	1,7	1,3	1,7	0,0	0,1	0,1	3,5	1,4
<i>außerhalb EU</i>	0,9	0,9	0,9	2,6	1,4	0,9	3,2	4,4
Gesamtumsatz	14,0	11,0	12,9	14,0	11,9	13,1	38,8	38,1
<i>Bestandsveränderung</i>	0,6	0,8	1,3	0,1	(0,1)	0,1	1,8	1,0
<i>aktivierte Eigenleistungen</i>	0,7	0,5	0,5	0,6	0,6	0,2	1,8	1,3
<i>übriges</i>	1,3	1,3	1,8	0,7	0,5	0,3	3,6	2,3
Gesamtleistung	15,3	12,3	14,7	14,7	12,4	13,4	42,4	40,4
<i>Wareneinsatz</i>	8,4	7,4	7,5	6,6	4,6	5,7	20,5	19,7
Deckungsbeitrag 1	6,9	4,9	7,2	8,1	7,8	7,7	21,9	20,7
<i>Personal</i>	3,5	2,9	5,4	5,1	4,8	4,3	13,7	12,3
Deckungsbeitrag 2	3,4	2,0	1,8	3,0	3,0	3,4	8,2	8,4
<i>übrige Aufwendungen und Erträge</i>	1,9	1,7	2,3	2,5	3,9	3,1	8,1	7,3
EBIT nach Segmenten	1,5	0,3	(0,5)	0,5	(0,9)	0,3	0,1	1,1
nicht segment. Erträge / (Aufwendungen)							0,0	0,0
EBIT							0,1	1,1
Zinsaufwendungen							(0,3)	(0,4)
Zinserträge							0,0	0,0
Ertragsteuern							0,1	0,0
Periodenergebnis							(0,1)	0,7

Andere Informationen

Die Angaben zum Segmentvermögen und zu den Segmentschulden beruhen einerseits auf direkten Zuordnungen, andererseits wurden sie unter Anwendung von Schlüsselgrößen auf der Grundlage der betrieblichen Verhältnisse ermittelt.

In Mio. €	2006 SMB	2005 SMB	2006 AIS	2005 AIS	2006 Metric	2005 Metric	2006 Gesamt	2005 Gesamt
Segmentvermögen								
- Zugeordnete Vermögenswerte	18,6	11,6	18,9	23,1	25,0	27,1	62,5	61,8
- Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte (liquide Mittel, latente Steuern)							8,4	8,3
Segmentschulden								
- Zugeordnete Schulden	6,2	5,8	9,1	11,0	10,1	11,4	25,4	28,2
- Nicht zugeordnete Schulden (Darlehen, latente Steuern)							11,8	9,5

IFRS-Konzernabschluss

der Höft & Wessel-Gruppe zum 30. Juni (ungeprüft)

Der vorliegende Quartalsbericht der Höft & Wessel AG wurde nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2005 angewandt.

Bilanz

	30.06.2006 Tsd. EUR	31.12.2005 Tsd. EUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.940	6.756
Geschäfts- oder Firmenwert	10.705	10.806
Sachanlagen	4.654	4.685
Latente Steueransprüche	6.099	5.892
Summe langfristige Vermögenswerte	28.398	28.139
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	19.185	16.701
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.849	24.673
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.195	2.396
Sonstige Vermögenswerte	1.244	2.306
Summe kurzfristige Vermögenswerte	42.473	46.076
BILANZSUMME	70.871	74.215

	30.06.2006 Tsd. EUR	31.12.2005 Tsd. EUR
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.497	8.497
Kapitalrücklage	19.677	19.677
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	5.659	5.749
Währungsausgleichsposten	(156)	(80)
Summe Eigenkapital	33.677	33.843
Schulden		
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.262	1.341
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	289	405
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	1.500	1.978
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.701	2.610
Summe langfristige Schulden	5.752	6.334
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2.702	3.063
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	769	771
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	296	393
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	12.065	12.950
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.572	10.596
Erhaltene Anzahlungen	1.087	1.396
Sonstige Verbindlichkeiten	5.951	4.869
Summe kurzfristige Schulden	31.442	34.038
BILANZSUMME	70.871	74.215

Gewinn- und Verlustrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni)

	Q2		Kumuliert	
	01.04.– 30.06.		01.01. – 30.06.	
	2006	2005	2006	2005
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Umsatzerlöse	23.771	20.382	38.795	38.136
Sonstige betriebliche Erträge	160	5	715	274
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.668	784	1.835	951
Andere aktivierte Eigenleistungen	958	598	1.819	1.319
	26.557	21.769	43.164	40.680
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	13.837	11.103	20.548	19.661
Personalaufwand	6.654	6.229	13.713	12.309
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.204	1.132	2.382	2.248
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.275	2.774	6.432	5.394
Betriebsergebnis	1.587	531	89	1.068
Zinserträge / (-aufwendungen)	(180)	(174)	(311)	(345)
Ergebnis vor Steuern	1.407	357	(222)	723
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40	24	134	20
Überschuss / (Fehlbetrag)	1.447	381	(90)	743
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,17	0,04	(0,01)	0,09
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,17	0,04	(0,01)	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.497.490	8.497.490	8.497.490	8.497.490
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.497.490	8.565.781	8.497.490	8.565.781

Kapitalflussrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni, ungeprüft)

	01.01.2006 – 30.06.2006	01.01.2005 – 30.06.2005
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis	(90)	743
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.382	2.248
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	(349)	(333)
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		
Fremdwährungsgewinne / -verluste	203	53
Sonstige	(201)	(131)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.149	2.792
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete (eingesetzte) Zahlungsmittel	4.094	5.372
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	(2.719)	(2.565)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		
für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	(2.719)	(2.565)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	(1.363)	(2.448)
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	(213)	(69)
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	(1.576)	(2.517)
Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel	(201)	290
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.396	1.695
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.195	1.985

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2006)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	Währungsausgleichsposten	Gesamt
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand 01.01.2005	8.497	45.543	(22.560)	(501)	30.979
Differenz Währungsumrechnung				421	421
Periodenergebnis			2.443		2.443
Entnahme aus der Kapitalrücklage		(25.866)	25.866		0
Stand 31.12.2005	8.497	19.677	5.749	(80)	33.843
Differenz Währungsumrechnung				(76)	(76)
Periodenergebnis			(90)		(90)
Stand 30.06.2006	8.497	19.677	5.659	(156)	33.677

Weitere Informationen:

HÖFT & WESSEL AG, Anne Bentfeld, Leiterin Investor Relations und Public Relations,
 Rotenburger Str. 20, 30659 Hannover, Tel. 0511/6102-381, Fax 0511/6102-873
 Internet: www.hoeft-wessel.com, Mail: jpo@hoeft-wessel.de

(15175 Zeichen)